

3. Verkehrspolitik: Kapazitätsausbau bei Bahn und Bus statt bei der Strasse

Droht ein Rückfall in die Zeiten der masslosen Strassenplanungen? Vielerorts werden neue Strassenbauten eröffnet und geplant. In der Stadt Bern beispielsweise der Neufeldtunnel und der überdimensionierte Wankdorfplatz mit doppelstöckigem Kreisel. Ausserhalb der Stadt erlebt die Entlastungsstrasse als vermeintliches Mittel gegen den Zuwachs des motorisierten Individualverkehrs ein erstaunliches Revival. Für das Grüne Bündnis ist klar: Zusätzlicher Strassenraum führt in den meisten Fällen nicht zu weniger, sondern zu mehr Verkehr. Und das ist verkehrt. Deshalb braucht es eine wirksame Förderung des öffentlichen Verkehrs und eine Stärkung des Fuss- und Veloverkehrs. Im Raum Bern braucht es statt der Planung immens teurer Umfahrungstunnels im Süden und im Osten einen zügigen Ausbau der Traminfrastruktur nach Köniz und nach Ostermundigen. Gefordert ist der Kanton zudem beim Um- und Ausbau des Bahnhofs Bern: Bereits heute zeigen sich immer deutlicher Kapazitätsprobleme. Für einen nachhaltigen Um- und Ausbau braucht es einen starken und geeinten Auftritt von Kanton, Stadt und Regionsgemeinden. Denn nur mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der konsequenten Förderung des Fuss- und Veloverkehrs kriegen wir die sommerliche Ozonbelastung und die winterliche Feinstaubbelastung in den Griff.